

Verdiente Ehrung für unseren Freund Jean Keller = Honneur à notre ami Jean Keller ; Hommage à Monsieur Richard Forster = Laudatio für Herrn Richard Forster

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **67 (1989)**

Heft 5/6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verdiente Ehrung für unseren Freund Jean Keller

Anlässlich der DV vom 12. März 1989 in Chiasso wurde Jean Keller — er hatte unseren Verband von 1979 bis 1986 geleitet — zum Ehrenmitglied des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde ernannt. Mit spontanem Applaus begrüßten die Delegierten den entsprechenden Antrag des Vorstandes. Sehr zu Recht haben wir damit Jean Keller unsere tiefe Dankbarkeit ausgedrückt für den grossen Einsatz, den der Geehrte für die Mykologie sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf volkstümlicher Ebene geleistet hat und weiter geben wird.

Eine ausführliche Würdigung für Jean Keller wurde vor zwei Jahren an der DV in Gollion verlesen; sie ist auf Seite 99 der Mainnummer 1987 unserer Zeitschrift veröffentlicht worden. H. G.

Honneur à notre ami Jean Keller

A l'occasion de l'Assemblée des délégués du 12 mars 1989 à Chiasso, Jean Keller, président de l'USSM de 1979 à 1986, a été nommé *membre d'honneur* de l'Union, sous les applaudissements nourris des membres présents. Nous lui avons ainsi exprimé, combien justement, notre immense gratitude pour les grands services qu'il a rendus, et qu'il rendra encore, à la cause de la mycologie, soit au niveau scientifique, soit au niveau populaire.

Un hommage plus circonstancié a été rendu à Jean Keller le 22 mars 1987 à Gollion/VD: nous prions les lecteurs de se référer au Bulletin Suisse de Mycologie 87 — 5/6, pp. 100—101. F. B.

Hommage à Monsieur Richard Forster

Le 15 mars 1970, lors de la 53^{ième} Assemblée des délégués de l'Union Suisse des Sociétés de Mycologie, la Société Mycologique d'Aarau remit à la Société de Berne la charge d'administrer les affaires de l'Union. C'est à cette date que, sollicité pour cette charge, Monsieur Richard Forster se mit spontanément à disposition comme vice-président.

Tout au long de sa longue période d'activité, Richard Forster fit preuve d'une remarquable constance, mettant au service de l'Union ses talents et sa compétence au niveau commercial: c'est à lui qu'incombèrent les négociations avec les éditeurs de Suisse et de l'étranger, négociations qui ont assuré le bon fonctionnement de la librairie de l'Union. Ses efforts ont permis au libraire de l'Union d'assurer les livraisons des ouvrages commandés par les Sociétés affiliées.

Durant toutes ces années, les Planches Suisses ont constitué la pierre angulaire de la librairie de l'Union. A chaque édition de l'un des tomes de nos Planches, Richard Forster se chargeait d'étudier son importance numérique et le calcul du prix de vente à l'intention de notre librairie. Grâce à ses contacts dans les trois régions linguistiques de ce pays, les Planches Suisses ont été éditées en allemand, en français et en italien. Je voudrais ajouter ici que ces Planches sont citées en référence dans des ouvrages spécialisés du monde entier.

L'engagement de Richard Forster a permis aussi d'augmenter, d'année en année, le chiffre d'affaires de notre librairie, et de le stabiliser à un niveau réjouissant. Les devoirs de sa charge, le vice-président démissionnaire les a remplis avec science et conscience, avec habileté et compétence. Pour ses amis du Comité Central, il fut toujours un camarade apprécié, prévenant, très clair dans ses interventions.

Dix-huit ans durant, sous les trois présidences de Rudolf Hotz, de Jean Keller et d'Yngvar Cramer, Richard Forster s'est mis au service de l'Union Suisse des Sociétés de Mycologie, lui proposant des objectifs précis et prenant sur lui les responsabilités de sa charge.

Les délégués ici présents tiennent à exprimer à Richard Forster leur profonde reconnaissance pour les services rendus; en témoignage de gratitude, ils sont heureux que le Comité Central ait proposé sa nomination comme membre d'honneur de l'Union Suisse des Sociétés de Mycologie. (R. H.)

(trad.: F. B.)

Laudatio für Herrn Richard Forster

anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde an der 71. Delegiertenversammlung des Verbandes vom 12. März 1989 in Chiasso.

Anlässlich der 52. DV des Verbandes vom 15. März 1970 übernahm der Verein für Pilzkunde Bern die Amtsgeschäfte vom Verein für Pilzkunde Aarau. Richard Forster stellte sich damals auf Anfrage hin spontan als Vizepräsident des Verbandes zur Verfügung. Mit grosser Beharrlichkeit und kaufmännischem Geschick und Wissen führte er als Vizepräsident während seiner langen Amtszeit die erforderlichen Verhandlungen mit den in- und ausländischen Buchverlagen von mykologischer Literatur, um den Vertrieb dieser Bücher im Rahmen des Verbandsbuchhandels zu gewährleisten. Dank seinen Bemühungen konnte der Verbandsbücherverkäufer die vorliegenden Buchbestellungen der Vereine und Sektionen auch erledigen.

Die Schweizerischen Pilztafeln waren in all diesen Jahren ein finanzieller Eckpfeiler des Verbandsbuchhandels. Richard Forster durchleuchtete den Verbandsbuchhandel bezüglich Auflageziffern und Preiskalkulationen anlässlich der Herausgabe der einzelnen Bände der Schweizerischen Pilztafeln. Seinen Bemühungen ist es auch zu verdanken, dass sämtliche Bände der Schweizerischen Pilztafeln in den Landessprachen deutsch, französisch und italienisch den Interessenten zur Verfügung stehen. Dank seinem Einsatz gelang es auch, den Umsatz des Verbandsbuchhandels stetig zu steigern und auf erfreulicher Höhe zu stabilisieren. Mit bestem Wissen und Gewissen, mit Geschick und Fachkenntnis führte er die ihm übertragenen Aufgaben aus. Seinen Freunden im Verbandsvorstand war er ein entgegenkommender, verständnisvoller und lieber Kamerad.

Unter drei verschiedenen Verbandspräsidenten (R. Hotz, J. Keller und Y. Cramer) hat Richard Forster während 18 Jahren dem Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde seine Fähigkeiten mit seiner klaren Zielsetzung und seinem Verantwortungsbewusstsein zur Verfügung gestellt. Der Verband möchte mit der Ernennung von Richard Forster zum Ehrenmitglied seine tiefempfundene Dankbarkeit für die geleisteten Dienste zum Ausdruck bringen. (R. H.)

Pholiota lucifera (Lasch) Quél., Fettiger Schüppling

Es soll hier ein Pilz vorgestellt werden, der oft zu Diskussionen Anlass gibt. Da der Pilz gerne in Gärten wächst, wird er auch nicht selten gefunden. — Nicht alle Schüpplinge haben ausgeprägte Schuppen, so auch der Fettige Schüppling. Und da er zudem deutlich gefärbte Schüppchen hat, ist er im «Moser» in der Sektion Pholiota zu finden.

Beschreibung:

Hut: 3–9 cm, jung konvex, schnell ausgebreitet, alt Rand hochgewölbt und wellig, dünnfleischig. Hutoberfläche nur bei feuchter Witterung schleimig-schmierig, sonst nur klebrig, so dass nach Betasten oft die Huthaut abgerissen wird. Meist nur in der Mitte leicht angedrückt schuppig. Schüppchen verlieren sich gegen den Rand, oft scheint auch der ganze Hut fast glatt. Rand oft behangen durch schwache Velumresten. Farbe jung blass strohgelb, dann freudiger gelb, alt rostrot-rotbraun. Schüppchen rostrot-braun, gegen den Rand heller.

Lamellen: normal dicht, mit vielen Lamelletten, breit, am Stiel ausgebuchtet angewachsen, jung hellgelb, alt rostbraun.

Stiel: 4–7 mm × 2–5 cm, oft im Verhältnis zum Hut etwas kurz, kräftig, voll, trocken, (jung etwas klebrig). Stiel unter dem Ring dem Hutzentrum gleichfarbig und schwach angedrückt faserigschuppig, darüber kahl und auffallend blass zitronengelb bis fast weisslich. Basis oft schwach keulig und oft dunkel rotbraun. Ring aufsteigend, vergänglich, gerne abreissend und dann Hut behangen.

Fleisch: gelblich, in Stielbasis bräunlich, Geruch angenehm, Geschmack sehr bitter.